



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Aktueller Terminhinweis!

„Gesundheitsreform – aber richtig“

**Christine Lambrecht lädt ein zu SPD-Fraktion-vor-Ort
Veranstaltung mit Prof. Dr. Karl Lauterbach**

Berlin/Viernheim Juni 2010 – Die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete und Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Christine Lambrecht lädt

**am Donnerstag, den 24. Juni 2010, nach Bensheim,
ins Hotel Felix, Dammstraße 46, um 18:00 Uhr**

zu einer Diskussionsveranstaltung über die Bürgerversicherung, der sozialdemokratische Alternative zum schwarz-gelben Konstrukt der Kopfpauschale. Das Hauptreferat hält der Arzt und Ökonom sowie gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Prof. Dr. Karl Lauterbach. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Fraktion vor Ort“ der SPD-Bundestagsfraktion statt.

„Die Zukunft des Gesundheitswesens gehört zu den umstrittensten Themen der deutschen Politik“, so Lambrecht. Ich freue mich daher, dass Prof. Dr. Karl Lauterbach, der parlamentarische Gegenspieler des FDP-Gesundheitsministers uns dazu Rede und Antwort stehen wird.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind auf eine gute gesundheitliche Versorgung angewiesen. Veränderungen im Gesundheitswesen treffen daher alle, so die Bergsträßer Abgeordnete. „Der medizinische Fortschritt und die demografische Ent-



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

wicklung treiben die Kosten des Systems nach oben. Das muss von unserer Gesellschaft, die dafür reich genug ist, solidarisch finanziert sein. Wir sehen es an Gewinn von Lebensqualität an, wenn bessere Versorgung für ein längeres Leben möglich ist“, so Lambrecht.

„In der aktuellen Situation ist es die wichtigste Aufgabe der Opposition, die Gesunden und die Kranken vor der Durchsetzung der sozialpolitischen Ideologie der Regierungsparteien zu bewahren“, so Lambrecht. „Die von CDU und FDP propagierte Kopfpauschale ist gegen den Mehrheitswillen in der Gesellschaft. Der Systemwechsel würde eine schlechtere Versorgung für Millionen nach sich ziehen, er wäre unsozial und bei Einführung einer Steuerkomponente unfinanzierbar“, wie die Abgeordnete zu bedenken gibt.

Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme an der Diskussion“, so Lambrecht.